

Bibelstundeneinheit St. Martini am 23.09.26 zu den Johannesbriefen: 6.Std – 2.Joh 1

1. Die Andacht zu 2.Joh 1,1: Der Älteste Ὁ πρεσβύτερος

Der Älteste - Biblische Assoziationen

1. Der Älteste – Der Presbyter
2. Der Älteste – Der Bischof
3. Der Älteste – Der mit den meisten Jahren
4. Der Älteste – Der auf den Thronen vor dem Thron Gottes sitzt
5. Der Älteste – Der den Herrn verrät
6. Der Älteste – Der sich den Bedürftigen zuwendet
7. Der Älteste – Der vorbildlich lebt

2. Irrlehrern und Gegner des Evangeliums im Neuen Testament

1

- 1. Die Judaisten:** gesetzliche, judenstämmige Christen, welche die Rechtfertigung allein aus Glauben infrage stellen und eine strenge Befolgung des mosaischen Gesetzes fordern, z.B. Gal 3-4.
- 2. Die Libertinisten:** das Gesetz ignorierende Christen, z.B. 1.Kor 5.
- 3. Falsche Christusverkündiger:** Irrlehrer 1.Kor 15,12-34
- 4. Die persönlichen Neider in der Gemeinde Jesu:** Phil 1,17.
- 5. Die Römer:** die allgegenwärtige Staatsmacht, vgl Apg 24,1-27.
- 6. Die Juden:** das alte Umfeld der Juden Johannes, Petrus, Paulus vgl. Apg 21,27-30.
- 7. Die Geldversessenen:** Diener des Mammons Apg 16,19-22
- 8. Die Intellektuellen:** Philosophen, Stoiker und Epikurer, vgl. Apg 17,16-34.
- 9. Okkultisten:** für den Satan tätige Apg 13,4-12
- 10. Die Gnostiker:** Anhänger einer synkretistischen Erkenntnislehre, vgl 1.Tim 6,11-21

3. Die Irrlehre der Gnosis

- Gnosis (gr. Wissen, Erkenntnis) bezeichnet in der Religionsgeschichte eine synkretistische Bewegung des Späthellenismus. Gnostizismus ist ein gemeinsamer Name für verschiedene religiöse Systeme
- Gemeinsame charakteristische Merkmale: ausgeprägter Dualismus (Gott/Welt; Licht/Dunkel; Geist/Materie); der Mensch bzw. sein Geist sind göttlichen Ursprunges doch durch böse Mächte wird der Geist in dieser (materiellen) Welt gefangen gehalten; das durchschauen dieser Verhältnisse und das wiedererkennen der (göttlichen) Heimat ist der erste Schritt zur Erlösung; im Gnostizismus wird Christus zum himmlischen Boten, der den Erweckungsruf ausspricht
- Sowohl die Schriften des Paulus wie die von Johannes spielen in gnostischen Systemen bedeutende große Rolle
- Einer der ersten Gnostiker war der Überlieferung nach der Magier Simon (Apg 8); es gab aber schon vorher gnostische Systeme; - Bedeutende Vertreter der Gnosis waren Basilides um 130 und Valentin um 150
- Kaum eine Schrift der Gnostiker blieb erhalten, da die spätere Reichskirche die Gnosis diese intensiv verfolgte und deren Schriften größtenteils vernichtete; dieses macht die Beschreibung dieser Religion schwierig
- Neuerdings wurden Funde in Nag Hammadi gemacht, die nähere Informationen zu bringen scheinen
- Es gibt noch heute im Iran/Irak 15000 Mitglieder der Mandäer bei denen Johannes der Täufer eine zentrale Rolle spielt, jedoch Jesus als Lügenprophet bezeichnet wird; sie gelten als Überbleibsel der Gnostiker

4. Kennzeichen zum Erkennen von Irrlehre

1. Irrlehre stimmt nicht mit der Heiligen Schrift überein
2. Irrlehre stellt neben oder über die Heilige Schrift andere Offenbarungsquellen
3. Irrlehre negiert die Irrtumslosigkeit der Bibel
4. Irrlehre behauptet einen anderen Weg zur Rettung außer durch Jesus
5. Irrlehre negiert die Gottheit Jesu
6. Irrlehre negiert die leibliche Auferstehung Jesu
7. Irrlehre negiert die Trinität Gottes
8. Irrlehre vermittelt Erlösung, „Spirituelles“ und Wundertaten gegen Gel

9. Irrlehre propagiert Zungenrede statt Sprachenrede

10. Irrlehre leugnet Erbsünde

11. Irrlehre verschweigt wesentliche Wahrheiten der Bibel (Teufel, Sünde, Wiedergeburt)

12. Irrlehre stellt den Menschen über Gott

5. Der Text: 2.Joh 1,1-13

1Der Älteste an die auserwählte Herrin und ihre Kinder, die ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben, 2um der Wahrheit willen, die in uns bleibt und bei uns sein wird in Ewigkeit: 3Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit uns in Wahrheit und in Liebe! 4Ich bin sehr erfreut, dass ich unter deinen Kindern solche gefunden habe, die in der Wahrheit leben, nach dem Gebot, das wir vom Vater empfangen haben. 5Und nun bitte ich dich, Herrin – ich schreibe dir kein neues Gebot, sondern das, was wir gehabt haben von Anfang an –, dass wir uns untereinander lieben. 6Und das ist die Liebe, dass wir leben nach seinen Geboten; das ist das Gebot, wie ihr's gehört habt von Anfang an, dass ihr darin lebt. 7Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist. 8Seht euch vor, dass ihr nicht verliert, was wir erarbeitet haben, sondern vollen Lohn empfangt. 9Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in dieser Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn. 10Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüßt ihn auch nicht. 11Denn wer ihn grüßt, der hat teil an seinen bösen Werken. 12Ich hätte euch viel zu schreiben, aber ich wollte es nicht mit Brief und Tinte tun, sondern ich hoffe, zu euch zu kommen und mündlich mit euch zu reden, damit unsre Freude vollkommen sei. 13Es grüßen dich die Kinder deiner Schwester, der Auserwählten. (2. Joh 1-13)

6. Acht exegetische Schlaglichter aus 2.Joh 1,1-13

1. Die auserwählte Herrin und ihre Kinder

Der Älteste an die auserwählte Herrin und ihre Kinder. (2.Joh 1,1)

2. Die Zuwendungen Gottes: Gnade, Barmherzigkeit und Friede

Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit uns in Wahrheit und in Liebe! (2.Joh 1,3)

3. Die Wahrheit

Der Älteste an die auserwählte Herrin und ihre Kinder, die ich lieb habe in der Wahrheit, und nicht allein ich, sondern auch alle, die die Wahrheit erkannt haben, um der Wahrheit willen, die in uns bleibt und bei uns sein wird in Ewigkeit: Gnade, Barmherzigkeit, Friede von Gott, dem Vater, und von Jesus Christus, dem Sohn des Vaters, sei mit uns in Wahrheit und in Liebe! Ich bin sehr erfreut, dass ich unter deinen Kindern solche gefunden habe, die in der Wahrheit leben, nach dem Gebot (2.Joh 1,1-4)

4. Die Liebe in Bindung an das Wort

Und das ist die Liebe, dass wir leben nach seinen Geboten; das ist das Gebot, wie ihr's gehört habt von Anfang an, dass ihr darin lebt. (2.Joh 1,6)

5. Der Verführer und der Antichrist

Denn viele Verführer sind in die Welt ausgegangen, die nicht bekennen, dass Jesus Christus in das Fleisch gekommen ist. Das ist der Verführer und der Antichrist. (2.Joh 1,7)

6. Das Bleiben in der Lehre

4

Wer darüber hinausgeht und bleibt nicht in der Lehre Christi, der hat Gott nicht; wer in dieser Lehre bleibt, der hat den Vater und den Sohn. Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüßt ihn auch nicht. (2.Joh 1,9-10)

7. Die Trennung von der Welt von Irrlehre

Wenn jemand zu euch kommt und bringt diese Lehre nicht, so nehmt ihn nicht ins Haus und grüßt ihn auch nicht. (2.Joh 1,10)

8. Das Anteilhaben an bösen Werken

Denn wer ihn grüßt, der hat teil an (macht gemeinsame Sache mit) seinen bösen Werken. (2.Joh 1,11)